

Source: <https://x.com/caitoz/status/2097913190944481321>

x.com

Caitlin Johnstone (@caitoz) auf X

10.09.2026

8–10 Minuten



Die israelische Presse hat drei bedeutende Enthüllungen über den Holocaust im Gazastreifen veröffentlicht und berichtet (1), dass Benjamin Netanjahu fortgeschrittene Kenntnisse über den Hamas-Angriff am 7. Oktober verheimlicht hat, (2) dass Israel ein Angebot der Hamas abgelehnt hat, alle zivilen Geiseln unmittelbar nach dem 7. Oktober freizulassen, und (3) dass das israelische Militär nach Angaben eines IDF-Drohnenbetreibers während seiner Operationen im palästinensischen Gebiet absichtlich auf Zivilisten in Gaza geschossen hat.

Die ersten beiden stammen aus einem Haaretz-Artikel mit dem Titel „Offenbart: Netanjahu erhielt eine explizite Warnung Tage vor Oktober. 7. Er hat Israels Sicherheitschefs nicht informiert“, das vor einem kommenden Haaretz-Buch über die Geiselnahme in Gaza veröffentlicht wurde.

Haaretz beschreibt einen Anruf zwischen Netanjahu und dem Präsidenten der VAE, Scheich Mohamed bin Zayed, unter Berufung auf drei hochrangige ausländische Quellen:

„Eineinhalb Wochen vor dem 7. Oktober 2023 rief der emiratische Herrscher Netanjahu aus dem Präsidentenpalast in Abu Dhabi an und sprach 45 Minuten mit ihm. In diesem Gespräch warnte bin Zayed, dass der Hamas-Führer in Gaza, Yahya Sinwar, eine große Operation gegen Israel plane. Bin Zayed äußerte sich besorgt darüber, dass das fragliche Ereignis nicht nur zu Blutvergießen führen, sondern auch die gesamte Region destabilisieren und die Abraham-Abkommen untergraben würde.“

Haaretz berichtet, dass Netanyahu, anstatt diese Warnungen an israelische nationale Sicherheitsbeamte weiterzugeben, sich entschieden hat, auf Informationen zu setzen, von denen ein ungenannter Shin-Bet-Beamter sagte, dass sie "unser gesamtes Bewertungsbild verändert" haben könnten.

Haaretz stellt auch fest, dass Israel ähnliche Warnungen vor einem bevorstehenden Hamas-Angriff von ägyptischen Geheimdiensten erhalten hatte, über den zuvor berichtet worden war. Dies sind nur zwei Gegenstände in den Bergen auf Bergen auf Bergen von Beweisen, die darauf hindeuten, dass mächtige Menschen in Israel der Hamas am 7. Oktober 2023 wissentlich erlaubt haben, so viel Schaden wie möglich zuzufügen, um die mörderischen ethnischen Säuberungsziele, die wir in den Jahren seitdem gesehen haben, voranzutreiben.

Nichts wird Sie schneller in einen Verschwörungstheoretiker verwandeln, als grundlegende Fakten über das, was am 7. Oktober passiert ist, zu erfahren. Aber selbst ohne diese Tatsachen zu kennen, belastet es bereits die Leichtgläubigkeit zu glauben, dass Israel keine Vorkenntnisse über einen komplexen Angriff hatte, der eine umfangreiche Freiluftausbildung in einem der am stärksten überwachten Landstreifen auf unserem Planeten erfordern würde. Vor allem, wenn man sich all die bereits bestehenden militärischen Agenden ansieht, die Israel in der Folge vorantreiben konnte.

Später in demselben Artikel zitiert Haaretz einen palästinensischen Politiker namens Samir Mashharawi, der beschreibt, was die Hamas-Führung ihm während seiner Vermittlungsbemühungen zwischen Israel und der Hamas nach dem 7. Oktober gesagt hat:

"Er sagte mir, dass sie in der ersten Phase kein Problem damit hatten, alle Zivilisten ohne Gegenleistung freizulassen", erzählt Mashharawi. „Ich schwöre, das waren seine genauen Worte: alle Zivilisten, ohne etwas im Gegenzug. Sie hatten nur eine Bedingung: Sie wollten, dass wir so schnell wie möglich einen vereinbarten Vermittler einbringen, damit die Verhandlungen über alles andere sofort beginnen könnten.“

Maschharawi sagte, Israel habe das Angebot abgelehnt. Ein hochrangiger israelischer Verteidigungsbeamter bestätigte dies und sagte Haaretz: „Die Veröffentlichung der Geiseln ist nicht einmal in die Liste der Kriegsziele eingetreten, die die Regierung in der Nacht des 7. Oktober formuliert hat. Hätte der Vorschlag richtig diskutiert und eine Entscheidung getroffen werden können? In inhaltlichen Worten lautet die Antwort ja. Aber die vorherrschende Stimmung war wie nach Pearl Harbor: Wir hatten gerade einen brutalen Schlag erlitten, wir waren mitten im Krieg, wer hatte die Bandbreite, um darüber zu sprechen, die Kämpfe zu stoppen und jetzt Verhandlungen zu beginnen, auch wenn es das Leben von Dutzenden von Menschen retten sollte, deren endgültige Zahl noch unbekannt war?“

All dies hat über die Geiseln und die Bibas-Kinder und wie die Hamas zerstört werden musste, weil sie sich weigerten, unschuldige zivile Gefangene

freizulassen, war von Anfang an eine vollständige Kojе. Die Hamas bot an, sie ohne Bedingungen freizulassen, außer die Öffnung der Kommunikationsleitungen. Israel weigerte sich, denn was sie wollten, war, mehr palästinensisches Land zu stehlen. Es ging nie um die Geiseln, und jeder, der sagte, es sei ein Lügner.

Schließlich zitiert ein separater Bericht auf Hebräisch von Haaretz einen israelischen Reservemajor der Luftwaffe, der beschreibt, wie die IDF-Politik und -Kultur den Tod einer großen Anzahl von Zivilisten sichergestellt hat. Hier sind ein paar Zitate, übersetzt von dem israelisch-amerikanischen politischen Analysten Shaiel Ben-Ephraim:

1) Er war an den Sanitätermorden am 23. März 2025 in Tel al-Sultan, Rafah, beteiligt und sagte: „Man konnte deutlich sagen, dass es sich um Rettungsfahrzeuge handelte, obwohl das Feuer von am Boden aus auf ihnen eröffnet wurde. Ohne ersichtlichen Grund lud die Truppe auf dem Boden den Konvoi auf. Sie erschossen das erste Fahrzeug, das medizinische Personal stieg aus, versteckte sich hinter den Krankenwagen und bettelte um ihr Leben, und die Soldaten erschossen sie nacheinander.“

2) Wie die gelbe Linie als Entschuldigung benutzt wurde, um unschuldige Menschen zu töten: „Die Palästinenser wussten nicht, dass es existierte, und die Luftwaffe wurde auch nicht immer aktualisiert. Aus der Perspektive eines Bauern, der auf sein eigenes Land geht – er hat keine Ahnung, dass er in ein Gebiet tritt, von dem die IDF plötzlich entschied, dass es sich um eine Feuerzone handelt. Und dann kamen alle Arten von rückwirkenden Rechtfertigungen an. "Er kam für einen Waffendeal." "Er hat den Boden berührt, vielleicht pflanzt er einen Sprengstoff." Für mich sah es so aus, als würden sie versuchen, Menschen ohne Intelligenz und ohne Beweise zu belasten.“

3) Darüber, wie alle Moral in Gaza verloren ging: „Das Gefühl war, dass etwas zerrissen war, jeder war bereits zynisch geworden, der Tod, man kann ihn nicht von außen verstehen. Es ist nicht nur Müdigkeit, es ist eine Erosion der Moral, der Verantwortung, des Gefühls, dass jemand das Ereignis immer noch verwaltet. Sehr schnell verschwand dieses ganze Geschäft mit „Kollateralschäden“ aus den Überlegungen. Sie feuern auf jeden, den sie sehen. Die Atmosphäre begann wie die Tribünen bei einem Fußballspiel. Die Art und Weise, wie du einen Spieler anschreist: ‚Yalla, punkt‘, so schreist sie einen Soldaten an: ‚Töte ihn, schlag ihn.‘“

Wie die anderen Enthüllungen diskreditiert dieser Bericht die Lügen, die die Öffentlichkeit über Israels Gründe für ihre Gräueltaten in Gaza verkauft hatte, weiter. All diese Lügen darüber, wie Israel außergewöhnliche Maßnahmen

ergreift, um das zivile Leben in Gaza zu schützen, und tötet nur Zivilisten, weil sich die Hamas „hinter menschlichen Schilden versteckt“ hat, wurde durch reichlich Beweise, dass Israel im Laufe des Ansturms alles daran hinterließ, Nichtkämpfer zu töten, gründlich diskreditiert.

Die Welt wurde über den Holocaust im Gazastreifen belogen, so wie sie über jeden anderen Akt des militärischen Massenabschlachtens belogen wurde, in den sich die USA einmischen. Bitte tragen Sie diese Lektionen in die Zukunft.



+++



[Caitlin Johnstone](#)

[@caitoz](#)

The Israeli press have published three significant revelations about the Gaza holocaust, reporting (1) that Benjamin Netanyahu concealed advanced knowledge of the Hamas attack on October 7, (2) that Israel rejected a Hamas offer to release all civilian hostages immediately after October 7, and (3) that according to an IDF drone operator, the Israeli military was intentionally firing on civilians throughout Gaza during its operations in the Palestinian territory.

The first two come from a Haaretz article titled “Revealed: Netanyahu Received an Explicit Warning Days Before Oct. 7. He Didn’t Brief Israel’s Security Chiefs”, which was released ahead of an upcoming Haaretz book about the hostage standoff in Gaza.

Haaretz describes a call between Netanyahu and UAE President Sheikh Mohamed bin Zayed, citing three foreign senior sources:

“A week and a half before October 7, 2023 the Emirati ruler called Netanyahu from the Presidential Palace in Abu Dhabi and spoke with him for 45 minutes. In that conversation, bin Zayed warned that Hamas’ leader in Gaza, Yahya Sinwar, was planning a major operation against Israel. Bin Zayed expressed concern that the event in question would not only lead to bloodshed but also destabilize the entire region and undermine the Abraham Accords.” Haaretz reports that rather than pass these warnings on to Israeli national security officials, Netanyahu chose to sit on information which an unnamed Shin Bet official said could have “changed our entire assessment picture.”

Haaretz also notes that Israel had received similar warnings about a coming Hamas attack from Egyptian intelligence, which had been reported earlier.

These are just two items in the mountains upon mountains upon mountains of evidence indicating that powerful people in Israel knowingly allowed Hamas to inflict as much damage as possible on October 7 2023 in order to advance the murderous ethnic cleansing objectives we've seen rolled out in the years since.

Nothing will turn you into a conspiracy theorist faster than learning basic facts about what happened on October 7. But even without knowing those facts it already strains credulity to believe Israel had no advance knowledge of a complex attack which would require extensive open-air training in one of the most heavily surveilled strips of land on our planet. Especially when you look at all the pre-existing military agendas Israel was able to push forward in the aftermath.

Later in that same article, Haaretz quotes a Palestinian politician named Samir Mashharawi describing what Hamas leadership told him during his mediation efforts between Israel and Hamas after October 7:

"He told me that in the first stage, they had no problem releasing all civilians without anything in return," Mashharawi recounts. "I swear, those were his exact words: all civilians, without anything in return. They had only one condition: They wanted us to bring in an agreed-upon mediator as quickly as possible, so that negotiations could immediately begin over everything else."

Mashharawi said Israel rejected the offer. A senior Israeli defense official corroborated this, telling Haaretz:

"The release of the hostages did not even enter the list of war objectives formulated by the government on the night of October 7. Could the proposal have been properly discussed and a decision reached? In substantive terms, the answer is yes. But the prevailing mood was like after Pearl Harbor: We had just suffered a brutal blow, we were in the midst of war, who had the bandwidth to talk about stopping the fighting and starting negotiations now, even if it was to save the lives of dozens of people, whose final number was still unknown?"

So all that hasbara about the hostages and the Bibas kids and how Hamas needed to be destroyed because they were refusing to release innocent civilian captives was complete bunk from the very beginning. Hamas offered to release them with no conditions but the opening of communication lines. Israel refused, because what they wanted was to steal more Palestinian land. It was never about the hostages, and anyone who said it was is a liar.

Lastly, a separate report in Hebrew from Haaretz quotes an Israeli air force reserve major describing how IDF policies and culture ensured the deaths of large numbers of civilians. Here are a few quotes, translated by Israeli-American political analyst Shaiel Ben-Ephraim:

1) He was involved in the March 23, 2025 paramedic killings in Tel al-Sultan, Rafah and said, "You could clearly tell these were rescue vehicles even as fire was opened on them from the ground. For no apparent reason, the force on the ground charged the convoy. They shot the first vehicle, the medical personnel got out, hid behind the ambulances and begged for their lives, and the soldiers shot them one after another."

2) On how the yellow line was used as an excuse to kill innocent people: "The Palestinians didn't know it existed, and the Air Force wasn't always updated either. From the perspective of a farmer walking onto his own land—he has no idea he's stepping into an area the IDF suddenly decided is a fire zone. And then all kinds of retroactive justifications started coming up. 'He came for an arms deal.' 'He touched the ground, maybe he's planting an explosive.' To me it looked like they were trying to incriminate people with no intelligence and no proof."

3) On how all morals were lost in Gaza: "'The feeling was that something tore, everyone had already become cynical about death, you can't understand it from the outside. It's not just fatigue, it's an erosion of morality, of responsibility, of the sense that someone is still managing the event. Very quickly this whole business of 'collateral damage' disappeared from the considerations. They fire on anyone they see. The atmosphere started to be like the stands at a soccer match. The way you shout at a player, 'Yalla, score,' that's how they shout at a soldier, 'Kill him, strike him.'"

Like the other revelations, this report further discredits the lies the public was sold about Israel's reasons for its atrocities in Gaza. All those lies about how Israel is taking extraordinary measures to protect civilian life in Gaza and only kills civilians because Hamas "hides behind human shields" has been thoroughly discredited by copious amounts of evidence that Israel was going out of its way to kill noncombatants throughout the course of the onslaught.

The world was lied to about the Gaza holocaust, just like it was lied to about every other act of mass military slaughter that the US involves itself in. Please carry these lessons into the future.

[07:00 · 10. Sept. 2026 11.967Anzeigen](#)



• [Caitlin Johnstone](#)

[@caitoz](#)

[2h](#)

Three Major Revelations About The Gaza Holocaust In The Israeli Press Article with supporting links.



[Three Major Revelations About The Gaza Holocaust In The Israeli Press](#)
[Von caitlinjohnst.one](#)

